



56:27-01-25

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

BOR für 27.01.

Der Magistrat

Bürgermeisterin

Christiane Hinnerg

über
Magistrat

und

17 Januar 2025

Herrn Michael David
Vorsitzender des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

Tagesordnung Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 12.09.2024

Vorlagen-Nr. 22-J-42-0016

**Bau Mountainbike Sport-Trail
(Beschluss-Nr. 0068)**

Der Ausschuss bekräftigt seinen Beschluss Nr. 0110 vom 01.12.2022 wie folgt.

1. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob in einem weiteren Bereich Wiesbadens die Errichtung einer zweiten Mountainbike-Strecke unter Einbeziehung des bereits beschlossenen Wegekonzepts möglich sein könnte. Dabei können Vorschläge der möglichen Nutzerinnen und Nutzer eingebracht werden.
2. Im Falle eines positiven Prüfergebnisses soll ein Runder Tisch unter Beteiligung der Verwaltung, Stadtpolitik, Jugendparlament, Gravity Pilots, DIMB (Deutsche Initiative Mountainbike e.V.) zur Entwicklung der Strecke eingerichtet werden.
3. Der Magistrat möge berichten, wie mit den in Apps hinterlegten illegalen Mountainbike-Trails umgegangen werden soll.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Beschluss nehme ich wie folgt Stellung.

1. Die Klimaschäden der Wälder sind durch verschiedene Medien in den letzten Monaten häufig thematisiert worden. Leider ist auch der Wiesbadener Stadtwald hiervon nicht verschont worden. Die letzten Jahre mit monatelangen Dürreperioden haben insbesondere die über 100-jährigen Buchen so stark

Dezernat für
Umwelt, Wirtschaft, Gleichstellung und Organisation

Gustav-Stresemann-Ring 15, Gebäude B
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-2555
Telefax: 0611 31-3956
E-Mail: buergermeisterin@wiesbaden.de

geschädigt, dass der Aufwand für Verkehrssicherung nicht nur an Straßen und Besiedlungsrändern exponentiell angestiegen ist, sondern auch innerhalb des Stadtwaldes bei z. B. Lehrpfaden, Bänken und Aussichtsstellen häufig ältere Bäume gefällt werden müssen, um nicht Leib und Leben von Menschen zu gefährden. Der Aufwand schlägt sich nicht nur finanziell nieder, sondern bindet auch eine enorme Personalkapazität, so dass man von weiteren besonderen Einrichtungen innerhalb des Waldes, die eine erhöhte Verkehrssicherheit erfordern, derzeit dringend abraten muss.

Seit den Wetteraufzeichnungen 1881 hat sich bis 2018 die Durchschnittstemperatur um 1,5 Grad erhöht und es ist davon auszugehen, dass es in Zukunft deutlich schneller wärmer werden wird. Wissenschaftliche Untersuchungen gehen davon aus, dass es für den Umbau der Wälder - unabhängig davon, welche Funktionen sie haben - sicherlich einen Zeitraum von 25 - 50 Jahren braucht.

Es gilt deshalb, den Stadtwald vor zusätzlichen, vermeidbaren Beeinträchtigungen zu schützen. Um eine solche würde es sich bei einer neuen Trail-Strecke in jedem Fall handeln.

Forstlicherseits werden die Eingriffe zur Förderung klimaresilienter Mischbaumarten so gering wie möglich gehalten. Das Kronendach alter Bäume soll nicht aufgerissen werden, damit für die Verjüngung nach Möglichkeit ein humides Innenklima erhalten werden soll.

Zudem sollte jegliche weitere Beeinträchtigung des Waldbodens unterlassen werden und eine MTB-Strecke ist eine hoch verdichtete Strecke im Wald, die die Bodenfruchtbarkeit einschränkt, das Wurzelwerk zusätzlich schädigt und bei Starkregen zu unkontrolliertem Wasserabfluss und Erosion führt.

Es gibt bereits zum jetzigen Zeitpunkt Probleme bei der Gravity-Trail-Strecke am Schläferskopf, da ein Teil der Strecke durch einen Altbestand führt. Hier müssten zur dauerhaften Erhaltung der Verkehrssicherheit viele alte Buchen gefällt werden, was aber nach den Vorgaben des Naturschutzgesetzes gar nicht möglich ist, da in den geschädigten Bäumen häufig bedrohte Arten zu finden sind, die es zu erhalten gilt. Deshalb soll diese Strecke jetzt in ein benachbartes Areal mit jüngerem Baumbestand verlegt werden.

Der Wiesbadener Stadtwald beherbergt derzeit 28 Urwaldreliktarten, insbesondere Käferarten die streng geschützt sind und deren Lebensräume nicht gestört bzw. beeinträchtigt werden dürfen.

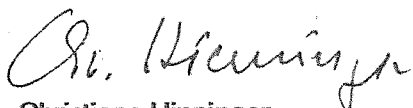
Der Erhalt des Wiesbadener Stadtwaldes hat oberste Priorität, weshalb ich um Verständnis bitte, dass derzeit keine zweite Strecke eingerichtet werden kann.

2. Da das Prüfergebnis negativ ausgefallen ist, besteht hier kein Handlungsbedarf.

3. Illegale Trails werden auf den bekannten Plattformen wie z. B. outdoor active, komoot sowie YouTube eingestellt. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Anwendungen und zeitintensiven Recherchen sowie oft fruchtlosen Bemühungen mit den Anbietern ist es derzeit nicht möglich, diese illegalen Strecken zu löschen.

Es ist jedoch beabsichtigt, gemeinsam mit dem Rechtsamt eine zielgerichtete und erfolgversprechende Vorgehensweise zu etablieren.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Hinnerger
Bürgermeisterin